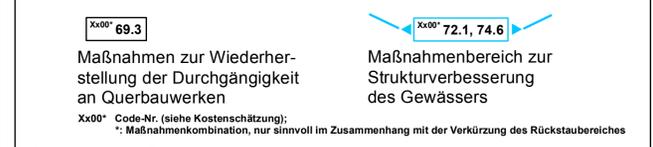




Die Maßnahmenplanung basiert auf Grundlage einer Zustandsermittlung zu einem bestimmten Zeitpunkt. Sollten sich die Grundvoraussetzungen ändern, kann dies zu Änderungen der Maßnahmen führen.

- Legende**
- Operative Messstelle
 - Nebengewässer
 - Flächen WWA
 - Flächen Autobahndirektion
 - Flächen Öffentliche Hand
 - Überschwemmungsgebiet (HQ 100)
 - Trinkwasserschutzgebiete geplant (WSG Weißmaital)
 - FFH-Gebiete
 - Landschaftsschutzgebiete
 - Gemeinde-Grenze
 - Landkreis-Grenze
 - Flurstücksgrenze
 - Trinkwasserschutzgebiete
 - 100m-Abschnitt

- Hydromorphologische Maßnahmen nach Maßnahmenkatalog**
- 16** Maßnahmen zur Reduzierung punktueller Stoffeinträge aus dem Bergbau
 - 61** Maßnahmen zur Sicherstellung der ökologisch begründeten Mindestwasserführung im Bereich von Querbauwerken, Staubereichen etc. (Restwasser, Dotationsabfluss in Umgehungsgewässern) z.B. durch behördliche Festlegung nach §33 WHG (nicht Niedrigwasseraufhöhung)
 - 62** Maßnahmen zur Verkürzung von Rückstauereichen an Querbauwerken, z.B. Absenkung des Stauzieles
 - 69.2** Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW
 - 69.3** Passierbares BW (Umgebungsgewässer, Fischauf- und/oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk anlegen
 - 69.4** Umgehungsgewässer/Fischauf- und/oder -abstiegsanlage an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk umbauen/optimieren
 - 70.1** Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
 - 70.2** Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren
 - 70.3** Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z.B. Strömunglenker einbauen)
 - 71** Punktuelle Verbesserung durch Strukturelemente innerhalb des vorhandenen Gewässerprofils (z.B. Störsteine und Totholz einbringen, Kieslaichplätze schaffen)
 - 72.1** Gewässerprofil naturnah umgestalten
 - 72.2** Naturnahen Gewässerlauf anlegen
 - 72.4** Auflockern starrer/monotoner Uferlinien
 - 73.3** Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
 - 74.6** Aue naturnah erhalten/pflegen
 - 75.2** Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern
 - 501.3** Konzepte zum Sedimentmanagement erstellen bzw. fortschreiben



- Vorhandene Querbauwerke**
- Querbauwerke
 - Wanderhilfe
- die schwarzen Zahlen innerhalb der Symbole stellen die jeweilige Durchgängigkeit des Querbauwerks dar
- | | |
|--------------------------|-----------------------------|
| 1 frei durchgängig | 2 eingeschränkt durchgängig |
| 3 mangelhaft durchgängig | 4 nicht durchgängig |

- Prioritätsklassen Querbauwerke**
- 1 (niedrigste)
 - 2
 - 3 (höchste)

- Funktionselemente des Strahlwirkungskonzeptes**
- Strahlursprung/Trittstein (intakter Gewässerabschnitt)
 - Aufwertungsstrahlweg (hohes Potenzial, geringer Aufwand)
 - Durchgangsstrahlweg (stark beeinträchtigt, Länge reduzieren)
 - Barriere (Unterbrechung der Durchgängigkeit)

© Geobasisdaten - Bayerische Vermessungsverwaltung 2017

**Umsetzungskonzept
Flusswasserkörper 2_F083 "Weißer Main"**

Blatt Nr. 2.1: Maßnahmenkarte 2_F083, Teil 1

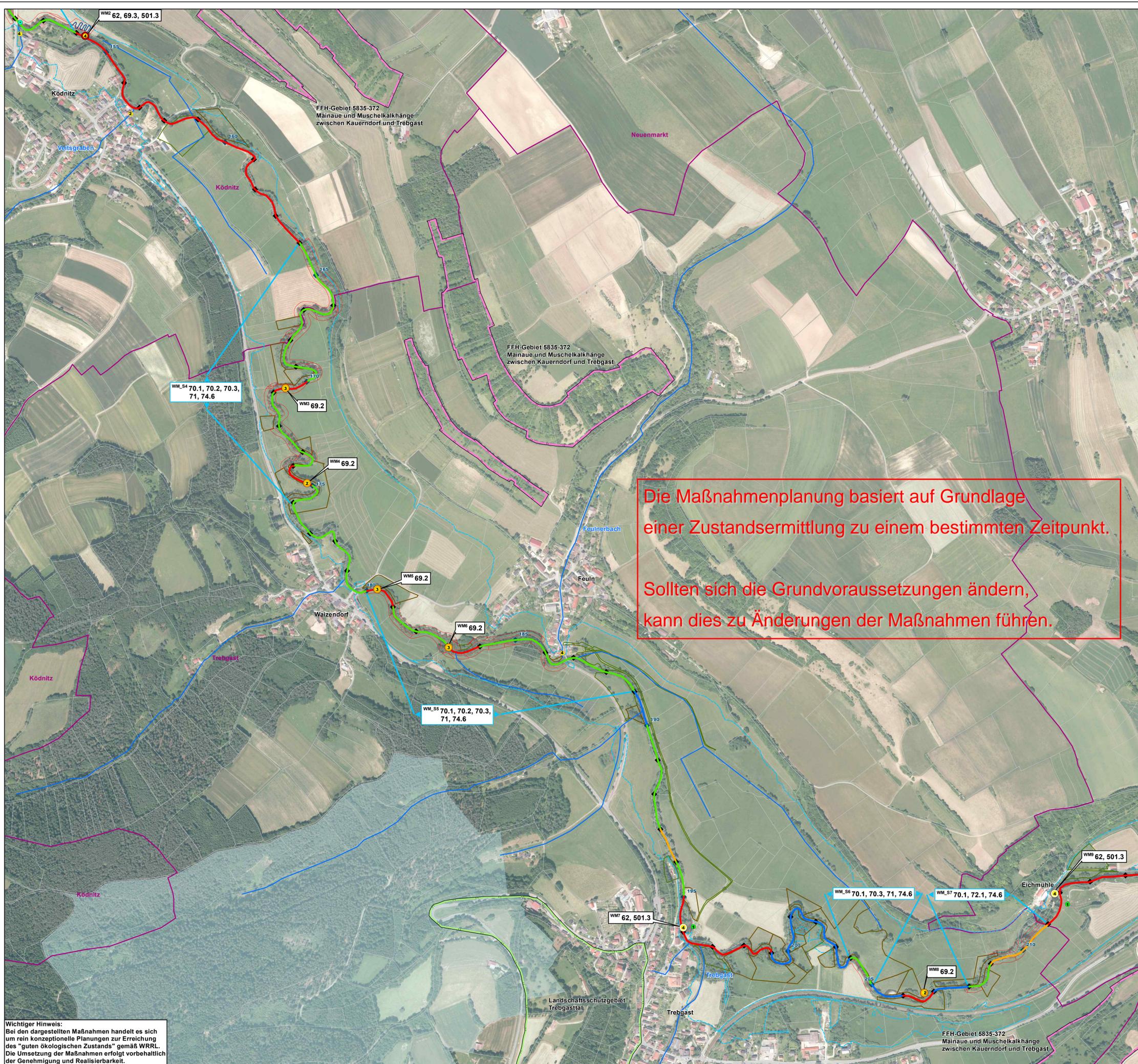
Auftraggeber: Wasserwirtschaftsamt Hof
Jahnstraße 4
95030 Hof

Auftragnehmer: Büro OPUS
Oberkonnereuther Str. 6a
95448 Bayreuth
Tel. (0921) 507037-50
E-Mail: opus@bth.de

Maßstab: 1 : 5.000 0 50 100 200 Meter

Projektleiter: Dipl. Geoökologe Franz Moder
Bearbeiter: Philipp Kohler (M.Sc.), Dipl. Geoökologe Martin Wagner
Stand: August 2019

Wichtiger Hinweis:
Bei den dargestellten Maßnahmen handelt es sich um rein konzeptionelle Planungen zur Erreichung des "guten ökologischen Zustands" gemäß WRRL. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung und Realisierbarkeit.



- ### Legende
- Operative Messstelle
 - Nebengewässer
 - Flächen WWA
 - Flächen Autobahndirektion
 - Flächen Öffentliche Hand
 - Überschwemmungsgebiet (HQ 100)
 - Trinkwasserschutzgebiete geplant (WSG Weißmaital)
 - FFH-Gebiete
 - Landschaftsschutzgebiete
 - Gemeinde-Grenze
 - Landkreis-Grenze
 - Flurstücksgrenze
 - Trinkwasserschutzgebiete

◆ 100m-Abschnitt
die dunkelblauen Zahlen stellen den Abschnitt des jeweiligen Gewässers dar (alle 500 m)

Hydromorphologische Maßnahmen nach Maßnahmenkatalog

- 16** Maßnahmen zur Reduzierung punktueller Stoffeinträge aus dem Bergbau
- 61** Maßnahmen zur Sicherstellung der ökologisch begründeten Mindestwasserführung im Bereich von Querbauwerken, Staubereichen etc. (Restwasser, Dotationsabfluss in Umgehungsgräben) z.B. durch behördliche Festlegung nach §33 WHG (nicht Niedrigwasseraufhöhung)
- 62** Maßnahmen zur Verkürzung von Rückstauereichen an Querbauwerken, z.B. Absenkung des Stauzieles
- 69.2** Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW
- 69.3** Passierbares BW (Umgebungsgewässer, Fischauf- und/oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk anlegen
- 69.4** Umgehungsgräber/Fischauf- und/oder -abstiegsanlage an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk umbauen/optimieren
- 70.1** Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
 Empfehlung Grunderwerb
- 70.2** Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren
- 70.3** Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z.B. Strömungsenker einbauen)
- 71** Punktuelle Verbesserung durch Strukturelemente innerhalb des vorhandenen Gewässerprofils (z.B. Störsteine und Totholz einbringen, Kieslaichplätze schaffen)
- 72.1** Gewässerprofil naturnah umgestalten
- 72.2** Naturnahen Gewässerlauf anlegen
- 72.4** Auflockern starrer/monotoner Uferlinien
- 73.3** Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
- 74.6** Aue naturnah erhalten/pflegen
- 75.2** Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern
- 501.3** Konzepte zum Sedimentmanagement erstellen bzw. fortschreiben

Die Maßnahmenplanung basiert auf Grundlage einer Zustandsermittlung zu einem bestimmten Zeitpunkt.
Sollten sich die Grundvoraussetzungen ändern, kann dies zu Änderungen der Maßnahmen führen.

x000° 69.3

Maßnahmen zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit an Querbauwerken

x000° Code-Nr. (siehe Kostenschätzung);
*: Maßnahmenkombination, nur sinnvoll im Zusammenhang mit der Verkürzung des Rückstaubereiches

x000° 72.1, 74.6

Maßnahmenbereich zur Strukturverbesserung des Gewässers

- ### Vorhandene Querbauwerke
- Querbauwerke
 - Wanderhilfe
- die schwarzen Zahlen innerhalb der Symbole stellen die jeweilige Durchgängigkeit des Querbauwerks dar
- | | |
|--------------------------|-----------------------------|
| 1 frei durchgängig | 2 eingeschränkt durchgängig |
| 3 mangelhaft durchgängig | 4 nicht durchgängig |

- ### Prioritätsklassen Querbauwerke
- 1 (niedrigste)
 - 2
 - 3 (höchste)

- ### Funktionselemente des Strahlwirkungskonzeptes
- Strahlursprung/Trittstein (intakter Gewässerabschnitt)
 - Aufwertungsstrahlweg (hohes Potenzial, geringer Aufwand)
 - Durchgangsstrahlweg (stark beeinträchtigt, Länge reduzieren)
 - Barriere (Unterbrechung der Durchgängigkeit)

© Geobasisdaten - Bayerische Vermessungsverwaltung 2017

Umsetzungskonzept Flusswasserkörper 2_F083 "Weißer Main"

Blatt Nr. 2.2: Maßnahmenkarte 2_F083, Teil 2

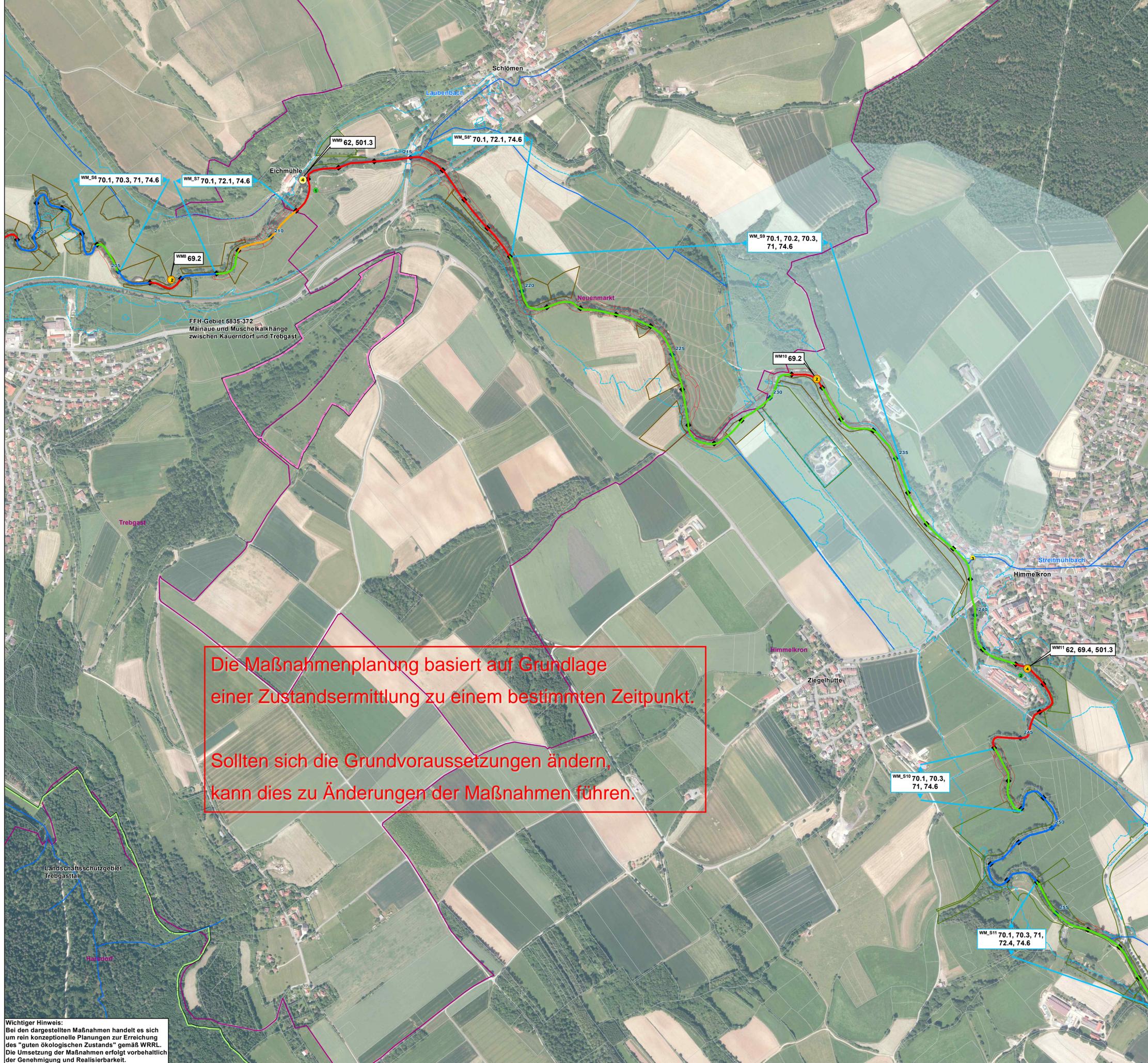
Auftraggeber: Wasserwirtschaftsamt Hof
Jahnstraße 4
95030 Hof

Auftragnehmer: Büro OPUS
Oberkonnereuther Str. 6a
95448 Bayreuth
Tel. (0921) 507037-50
E-Mail: opus@bth.de

Maßstab: 1 : 5.000 0 50 100 200 Meter

Projektleiter: Dipl. Geoökologe Franz Moder
Bearbeiter: Philipp Kohler (M.Sc.), Dipl. Geoökologe Martin Wagner
Stand: August 2019

Wichtiger Hinweis:
Bei den dargestellten Maßnahmen handelt es sich um rein konzeptionelle Planungen zur Erreichung des "guten ökologischen Zustands" gemäß WRRL. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung und Realisierbarkeit.



Die Maßnahmenplanung basiert auf Grundlage einer Zustandsermittlung zu einem bestimmten Zeitpunkt. Sollten sich die Grundvoraussetzungen ändern, kann dies zu Änderungen der Maßnahmen führen.

- ### Legende
- Operative Messstelle
 - Nebengewässer
 - Flächen WWA
 - Flächen Autobahndirektion
 - Flächen Öffentliche Hand
 - Überschwemmungsgebiet (HQ 100)
 - Trinkwasserschutzgebiete geplant (WSG Weißmaital)
 - FFH-Gebiete
 - Landschaftsschutzgebiete
 - Gemeinde-Grenze
 - Landkreis-Grenze
 - Flurstücksgrenze
 - Trinkwasserschutzgebiete

◆ 100m-Abschnitt
die dunkelblauen Zahlen stellen den Abschnitt des jeweiligen Gewässers dar (alle 500 m)

Hydromorphologische Maßnahmen nach Maßnahmenkatalog

- 16** Maßnahmen zur Reduzierung punktueller Stoffeinträge aus dem Bergbau
- 61** Maßnahmen zur Sicherstellung der ökologisch begründeten Mindestwasserführung im Bereich von Querbauwerken, Staubereichen etc. (Restwasser, Dotationsabfluss in Umgebungsgewässern) z.B. durch behördliche Festlegung nach §33 WHG (nicht Niedrigwasseraufhöhung)
- 62** Maßnahmen zur Verkürzung von Rückstaubereichen an Querbauwerken, z.B. Absenkung des Stauzieles
- 69.2** Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW
- 69.3** Passierbares BW (Umgebungsgewässer, Fischauf- und/oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk anlegen
- 69.4** Umgebungsgewässer/Fischauf- und/oder -abstiegsanlage an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk umbauen/optimieren
- 70.1** Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
 Empfehlung Grunderwerb
- 70.2** Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren
- 70.3** Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z.B. Strömungsenker einbauen)
- 71** Punktuelle Verbesserung durch Strukturelemente innerhalb des vorhandenen Gewässerprofils (z.B. Störsteine und Totholz einbringen, Kieslaichplätze schaffen)
- 72.1** Gewässerprofil naturnah umgestalten
- 72.2** Naturnahen Gewässerlauf anlegen
- 72.4** Auflockern starrer/monotoner Uferlinien
- 73.2** Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
- 74.6** Aue naturnah erhalten/pflegen
- 75.2** Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern
- 501.3** Konzepte zum Sedimentmanagement erstellen bzw. fortschreiben

Xx00° 69.3 Maßnahmen zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit an Querbauwerken
Xx00° Code-Nr. (siehe Kostenschätzung); *: Maßnahmenkombination, nur sinnvoll im Zusammenhang mit der Verkürzung des Rückstaubereiches

Xx00° 72.1, 74.6 Maßnahmenbereich zur Strukturverbesserung des Gewässers

Vorhandene Querbauwerke

- Querbauwerke
 - Wanderhilfe
- die schwarzen Zahlen innerhalb der Symbole stellen die jeweilige Durchgängigkeit des Querbauwerks dar
- | | |
|--------------------------|-----------------------------|
| 1 frei durchgängig | 2 eingeschränkt durchgängig |
| 3 mangelhaft durchgängig | 4 nicht durchgängig |

- #### Prioritätsklassen Querbauwerke
- 1 1 (niedrigste)
 - 2 2
 - 3 3 (höchste)

- #### Funktionselemente des Strahlwirkungskonzeptes
- Strahlursprung/Trittstein (intakter Gewässerabschnitt)
 - Aufwertungsstrahlweg (hohes Potenzial, geringer Aufwand)
 - Durchgangsstrahlweg (stark beeinträchtigt, Länge reduzieren)
 - Barriere (Unterbrechung der Durchgängigkeit)

© Geobasisdaten - Bayerische Vermessungsverwaltung 2017

Umsetzungskonzept Flusswasserkörper 2_F083 "Weißer Main"

Blatt Nr. 2.3: Maßnahmenkarte 2_F083, Teil 3

Auftraggeber: Wasserwirtschaftsamt Hof
Jahnstraße 4
95030 Hof

Auftragnehmer: Büro OPUS
Oberkonnersreuther Str. 6a
95448 Bayreuth
Tel. (0921) 507037-50
E-Mail: opus@bth.de

Maßstab: 1 : 5.000 0 50 100 200 Meter

Projektleiter: Dipl. Geoökologe Franz Moder
Bearbeiter: Philipp Kohler (M.Sc.), Dipl. Geoökologe Martin Wagner
Stand: August 2019 ENDVERSION

Wichtiger Hinweis:
Bei den dargestellten Maßnahmen handelt es sich um rein konzeptionelle Planungen zur Erreichung des "guten ökologischen Zustands" gemäß WRRL. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung und Realisierbarkeit.



Die Maßnahmenplanung basiert auf Grundlage einer Zustandsermittlung zu einem bestimmten Zeitpunkt. Sollten sich die Grundvoraussetzungen ändern, kann dies zu Änderungen der Maßnahmen führen.

- Legende**
- Operative Messstelle
 - Nebengewässer
 - Flächen WWA
 - Flächen Autobahndirektion
 - Flächen Öffentliche Hand
 - Überschwemmungsgebiet (HQ 100)
 - Trinkwasserschutzgebiete geplant (WSG Weißmairtal)
 - FFH-Gebiete
 - Landschaftsschutzgebiete
 - Gemeinde-Grenze
 - Landkreis-Grenze
 - Flurstücksgrenze
 - Trinkwasserschutzgebiete
- ◆ 100m-Abschnitt
die dunkelblauen Zahlen stellen den Abschnitt des jeweiligen Gewässers dar (alle 500 m)

- Hydromorphologische Maßnahmen nach Maßnahmenkatalog**
- 16** Maßnahmen zur Reduzierung punktueller Stoffeinträge aus dem Bergbau
 - 61** Maßnahmen zur Sicherstellung der ökologisch begründeten Mindestwasserführung im Bereich von Querbauwerken, Staubereichen etc. (Restwasser, Dotationsabfluss in Umgebungsgewässern) z.B. durch behördliche Festlegung nach §33 WHG (nicht Niedrigwasseraufhöhung)
 - 62** Maßnahmen zur Verkürzung von Rückstauereichen an Querbauwerken, z.B. Absenkung des Stauzieles
 - 69.2** Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW
 - 69.3** Passierbares BW (Umgebungsgewässer, Fischauf- und/oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk anlegen
 - 69.4** Umgebungsgewässer/Fischauf- und/oder -abstiegsanlage an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk umbauen/optimieren
 - 70.1** Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
□ Empfehlung Grunderwerb
 - 70.2** Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren
 - 70.3** Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z.B. Strömungsenker einbauen)
 - 71** Punktuelle Verbesserung durch Strukturelemente innerhalb des vorhandenen Gewässerprofils (z.B. Störsteine und Totholz einbringen, Kieslaichplätze schaffen)
 - 72.1** Gewässerprofil naturnah umgestalten
 - 72.2** Naturnahen Gewässerlauf anlegen
 - 72.4** Auflockern starrer/monotoner Uferlinien
 - 73.2** Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
 - 74.6** Aue naturnah erhalten/pflegen
 - 75.2** Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern
 - 501.3** Konzepte zum Sedimentmanagement erstellen bzw. fortschreiben

□x000 69.3
Maßnahmen zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit an Querbauwerken
x000 Code-Nr. (siehe Kostenschätzung);
*: Maßnahmenkombination, nur sinnvoll im Zusammenhang mit der Verkürzung des Rückstaubereiches

□x000 72.1, 74.6
Maßnahmenbereich zur Strukturverbesserung des Gewässers

- Vorhandene Querbauwerke**
- Querbauwerke
 - Wanderhilfe
- die schwarzen Zahlen innerhalb der Symbole stellen die jeweilige Durchgängigkeit des Querbauwerks dar
- | | |
|--------------------------|-----------------------------|
| 1 frei durchgängig | 2 eingeschränkt durchgängig |
| 3 mangelhaft durchgängig | 4 nicht durchgängig |

- Prioritätsklassen Querbauwerke**
- 1 (niedrigste)
 - 2
 - 3 (höchste)

- Funktionselemente des Strahlwirkungskonzeptes**
- Strahlursprung/Trittstein (intakter Gewässerabschnitt)
 - Aufwertungsstrahlweg (hohes Potenzial, geringer Aufwand)
 - Durchgangsstrahlweg (stark beeinträchtigt, Länge reduzieren)
 - Barriere (Unterbrechung der Durchgängigkeit)

© Geobasisdaten - Bayerische Vermessungsverwaltung 2017

**Umsetzungskonzept
Flusswasserkörper 2_F083 "Weißer Main"**

Blatt Nr. 2.4: Maßnahmenkarte 2_F083, Teil 4

Auftraggeber: Wasserwirtschaftsamt Hof
Jahnstraße 4
95030 Hof

Auftragnehmer: Büro OPUS
Oberkonnersreuther Str. 6a
95448 Bayreuth
Tel. (0921) 507037-50
E-Mail: opus@bth.de

Maßstab: 1 : 5.000 0 50 100 200 Meter

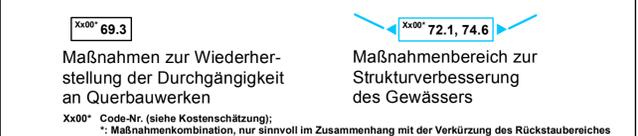
Projektleiter: Dipl. Geoökologe Franz Moder
Bearbeiter: Philipp Köhler (M.Sc.), Dipl. Geoökologe Martin Wagner
Stand: August 2019 **ENDVERSION**

Wichtiger Hinweis:
Bei den dargestellten Maßnahmen handelt es sich um rein konzeptionelle Planungen zur Erreichung des "guten ökologischen Zustands" gemäß WRRL. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung und Realisierbarkeit.



- Legende**
- Operative Messstelle
 - Nebengewässer
 - Flächen WWA
 - Flächen Autobahndirektion
 - Flächen Öffentliche Hand
 - Überschwemmungsgebiet (HQ 100)
 - Trinkwasserschutzgebiete geplant (WSG Weißmaital)
 - FFH-Gebiete
 - Landschaftsschutzgebiete
 - Gemeinde-Grenze
 - Landkreis-Grenze
 - Flurstücksgrenze
 - Trinkwasserschutzgebiete
- ◆ 100m-Abschnitt
die dunkelblauen Zahlen stellen den Abschnitt des jeweiligen Gewässers dar (alle 500 m)

- Hydromorphologische Maßnahmen nach Maßnahmenkatalog**
- 16** Maßnahmen zur Reduzierung punktueller Stoffeinträge aus dem Bergbau
 - 61** Maßnahmen zur Sicherstellung der ökologisch begründeten Mindestwasserführung im Bereich von Querbauwerken, Staubereichen etc. (Restwasser, Dotationsabfluss in Umgehungsgewässern) z.B. durch behördliche Festlegung nach §33 WHG (nicht Niedrigwasseraufhöhung)
 - 62** Maßnahmen zur Verkürzung von Rückstauereichen an Querbauwerken, z.B. Absenkung des Stauzieles
 - 69.2** Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW
 - 69.3** Passierbares BW (Umgehungsgewässer, Fischauf- und/oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk anlegen
 - 69.4** Umgehungsgewässer/Fischauf- und/oder -abstiegsanlage an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk umbauen/optimieren
 - 70.1** Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
□ Empfehlung Grunderwerb
 - 70.2** Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren
 - 70.3** Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z.B. Strömunglenker einbauen)
 - 71** Punktuelle Verbesserung durch Strukturelemente innerhalb des vorhandenen Gewässerprofils (z.B. Störsteine und Totholz einbringen, Kieslaichplätze schaffen)
 - 72.1** Gewässerprofil naturnah umgestalten
 - 72.2** Naturnahen Gewässerlauf anlegen
 - 72.4** Auflockern starrer/monotoner Uferlinien
 - 73.3** Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
 - 74.6** Aue naturnah erhalten/pflegen
 - 75.2** Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern
 - 501.3** Konzepte zum Sedimentmanagement erstellen bzw. fortschreiben



- Vorhandene Querbauwerke**
- Querbauwerke
 - Wanderhilfe
- die schwarzen Zahlen innerhalb der Symbole stellen die jeweilige Durchgängigkeit des Querbauwerks dar
- | | |
|--------------------------|-----------------------------|
| 1 frei durchgängig | 2 eingeschränkt durchgängig |
| 3 mangelhaft durchgängig | 4 nicht durchgängig |

- Prioritätsklassen Querbauwerke**
- 1 (niedrigste)
 - 2
 - 3 (höchste)

- Funktionselemente des Strahlwirkungskonzeptes**
- Strahlursprung/Trittstein (intakter Gewässerabschnitt)
 - Aufwertungsstrahlweg (hohes Potenzial, geringer Aufwand)
 - Durchgangsstrahlweg (stark beeinträchtigt, Länge reduzieren)
 - Barriere (Unterbrechung der Durchgängigkeit)

© Geobasisdaten - Bayerische Vermessungsverwaltung 2017

**Umsetzungskonzept
Flusswasserkörper 2_F083 "Weißer Main"**

Blatt Nr. 2.5: Maßnahmenkarte 2_F083, Teil 5

Auftraggeber: Wasserwirtschaftsamt Hof
Jahnstraße 4
95030 Hof

Auftragnehmer: Büro OPUS
Oberkonnereuther Str. 6a
95448 Bayreuth
Tel. (0921) 507037-50
E-Mail: opus@bth.de

Maßstab: 1 : 5.000 0 50 100 200 Meter

Projektleiter: Dipl. Geoökologe Franz Moder
Bearbeiter: Philipp Kohler (M.Sc.), Dipl. Geoökologe Martin Wagner
Stand: August 2019 **ENDVERSION**

Die Maßnahmenplanung basiert auf Grundlage einer Zustandsermittlung zu einem bestimmten Zeitpunkt.
Sollten sich die Grundvoraussetzungen ändern, kann dies zu Änderungen der Maßnahmen führen.

Wichtiger Hinweis:
Bei den dargestellten Maßnahmen handelt es sich um rein konzeptionelle Planungen zur Erreichung des "guten ökologischen Zustands" gemäß WRRL. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung und Realisierbarkeit.